

Zum Brüllen: Ein Abend mit Maulwurf, Frosch und Barbie

Itzehoe – „Das Wichtigste, was du je lernst, ist einfach zu lieben und wiedergeliebt zu werden“ – René Mariks sphärisch klingende „Schnulze“, wie sie von Frosch Herrn Falkenhorst kurz darauf geringschätzig genannt wird, eröffnete „Autschn! – Ein Abend über die Liebe“ im Goosmarkt.

Nach einem multilingualen Soundcheck – zumindest bis zwei kann der schauspielernde Frosch zählen – beginnt er von der ersten Minute an, brüllend komisch das Publikum und seinen Puppenspieler zu dirigieren. Ihm folgt der Maulwurf, auch Schauspieler, leider mit einem unglaublichen Sprachfehler. Nachdem er sich an „Hamlet“ versucht hat: „Nicht lustig, nicht hahaha, ne ne“, geht er über zu Faustn von G-G-Goethe mit einer strubbeligen Barbie als Gretchen.

Gag folgt Gag mit Pausen in den richtigen Längen an den richtigen Stellen, getragen von René Marik oder seinen so lebendig wirkenden, charakterstarken Puppen. Das Publikum liegt ihm mitsprechend oder nur noch vor Vergnügen kreischend zu Füßen.

Darth Vader trifft auf Tele-tubbies, der Weiße Hai auf ein Häschen und die Titanic einen Eisberg, erlebt aus

unterschiedlichen Perspektiven.

Liebesgedichte in freier Versform, trägt er vor, Straflyrik, gut, um bei Liebeskummer etwas zu Lachen zu haben, wobei jedes Zucken seiner Mimik, jede Bewegung, jedes Wort schallen-



Komisch: René Marik fesselt mit Gesang und mit dem Puppenspiel rund um „Maulwurf“.

des Gelächter auslöst. Und „super Stimme“, bewundern leise Stimmen im Saal.

Berlinernd tritt Marik mit Lidl-Tüte und Jogginganzug als Sozialhilfeempfänger und Analphabet Kalle aus Marzahn auf, seine schrankwändige Sachbearbeiterin wird zu Catwoman und er zur Stewardess bei

Assi-Airlines. Und dann verwandelt er sich in einen sich selbst leckenden Einsbären. Skuril, zusammenhanglos. Einfach komisch.

Zahlreiche kleine Mißgeschicke begleiteten, sehr zur Freude der Zuschauer, die Vorstellung. Der verfrühte Einsatz, gleich bei der ersten „Schnulze“, die E-Gitarre, die ihm aus der Hand rutschte, Beleuchtungsprobleme oder eine DVD, die nicht wollte wie sie sollte. Und wie reagiert ein puppenspielender Comedian? Mit Humor. Da wird schnell ein Zuschauer zum Assistenten für das launische Licht ernannt, alle kommen in den Genuss zusätzlicher Witze: „Was liegt am Strand

und spricht undeutlich? Eine Nuschel.“

Der Abend geht seinem Ende zu – und der unglückliche Maulwurf



stellt auf der A9 fest, dass es weh tut, vom Auto überfahren zu werden – Autschn.

Der andächtige Moment ist kurz, dann entlädt sich die Begeisterung in ohrenbetäubendem Beifall, Stampfen und Pfiffen. Das muss man sehen!

BEATRIX WESTPHAL